

VON  
WERNER  
KOPACKA**Menschen aus  
der Steiermark**

# Fotokunst,

Der steirische Ausnahme-Fotograf Wolfgang Fuchs hat die französische Provence mit seinen Spitzenbildern eingefangen. Am Sonntag zeigt ORF 2 um 18.25 Uhr ein TV-Porträt des Künstlers.

Für Kenner der Materie ist er der beste Reisefotograf Österreichs, für einige sogar einer der weltbesten. Wer einen der eindrucksvollen Vorträge des Grazers Wolfgang Fuchs schon einmal live miterlebt hat, wird diesen Einschätzungen wohl zustimmen. Man knotzt dabei im bequemen Sessel und lässt die

Fuchs-Bilder auf sich einwirken. Da ist kein einziger Schnappschuss dabei – alles ist höchste Foto-Kunst.

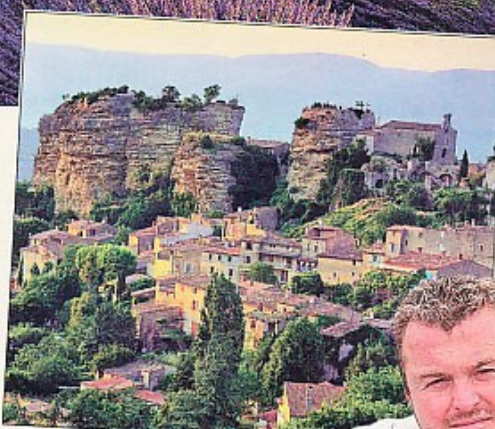
Hart erarbeitet. Denn der Steirer überlässt nichts dem Zufall, wenn er sich für eine Weltgegend entschlossen hat, die er fotografisch dokumentieren will.

In 130 Ländern der Erde hat er das mit Erfolg bereits getan – diesmal waren keine langen Flüge nötig. Und viele von uns waren auch schon dort. Aber so, wie Wolfgang Fuchs die südfranzösische Provence erlebt und bildlich festgehalten hat, haben wir sie wahrscheinlich nicht gesehen. Weil wir nur Augenblicke hatten und nicht viele Tage und alle Jahreszeiten,

um die einzigartige südeuropäische Landschaft, ihre Menschen und die vielen Festivitäten im natürlichen Licht in unserer Erinnerung speichern zu können. Wolfgang Fuchs ist eben ein



# die man riechen kann



**Wolfgang Fuchs hat die Provence entdeckt. Hier sehen Sie einen Bilderbogen aus einigen seiner Werke. Mit dem Gesamtkunstwerk ist er seit gestern auf Tour.**

Tüftler. Wenn ihm die Stimmung gerade nicht passt, kommt er wieder. Immer wieder – bis sie passt und er das ideale Foto schafft.

Dafür startet er oft schon bei Dunkelheit, baut die Kameraausrüstung auf und wartet geduldig auf das erste Licht des Tages. „Wie fängt man in einem Bild den Duft der unendlichen Lavendelfelder ein?“, hat er sich etwa gefragt. Wer das Resultat sieht, wird zugeben müssen: Diese Fuchs-Bilder kann man sogar riechen!

Auch die Einsamkeit fühlt man. Und anderes, das den optischen Eindruck weit in das Emotionale rückt. „Wir durften, dank unserer Nähe zu den dort lebenden Menschen und ihrer Geheim-Informationen, auch weit abseits der Touristenpfade auf Entdeckungsreisen gehen“, sagt Wolfgang Fuchs. Mit „wir“ meint er seine ständigen Begleiter: Gattin Roswitha und Tochter Jasmin.

„Dadurch sind wir zum Beispiel auf einen stillen Bergort gestoßen, der, dramatisch, wie ein Geiernest, im Fels hockt. Hier, so hat man uns gesagt, könne der britische Prinz Charles alljährlich völlig ungestört Ur-

laub machen und seiner geheimen Passion, der Malerei, nachgehen. Wir haben ihn leider nicht getroffen. Vielleicht war er ja da – aber, wie gesagt, dann war's ganz sicher „top secret!“

● Seit dem 29. Jänner ist Fuchs mit seinen Provence-Bildern auf Tour. Termine: [www.wolfgang-fuchs.at](http://www.wolfgang-fuchs.at)

● Den Foto-Künstler selbst kann man am kommenden Sonntag, dem 3. Februar, ab 18.25 Uhr in ORF 2 erleben. Regisseur Gernot Lercher und Kameramann Erhard Seidl haben sein Leben im Film festgehalten. „Die Bilderwelt des Wolfgang Fuchs“ heißt das Werk, in dem man alles über den Menschen Fuchs, seinen Werdegang und seine weltweiten Foto-Abenteuer erfährt. Absolut sehenswert!



Fotos: Wolfgang Fuchs